



Die alte Schule in Schielo gehört jetzt einer Genossenschaft, in deren Vorstand Richard Schmid mitwirkt. Sie will das Haus wieder bewohnbar und für die Öffnung nutzbar machen. Fenna Tomisch (l.) und Sabine Müller aus Schielo würden es begrüßen, wenn das Haus nicht mehr leer stünde. FOTO: SUSANNE THON

Ein Haus für viele(s)

IMMOBILIEN Eine Genossenschaft hat die alte Schule in Schielo ersteigert.

VON SUSANNE THON

SCHIELO/MZ - Die Schlüssel haben die neuen Eigentümer noch nicht, in ein paar Wochen bekommen sie sie erst. Aber der Dachdecker sei schon oben gewesen; er habe erste Reparaturen vorgenommen, sagt Richard Schmid. Denn es hat reingeregnet. Jetzt wolle er ein Angebot erstellen für den Rest. „Es passiert was.“ Schmid gehört dem Vorstand einer Genossenschaft an, die sich selbstbewusst Harz.Coop nennt. Sie wurde erst Mitte April gegründet, befindet sich derzeit noch auf dem Weg zur Eintragung ins Genossenschafts-

Zentrum „Athina“ mit aufgebaut. Die Räume in der Oberstraße sind Begegnungsort. Regelmäßig finden Veranstaltungen wie Lesungen statt. Als Verein ist das soziokulturelle Zentrum ebenfalls Mitglied in der Genossenschaft.

Solche Orte, an denen sich Menschen treffen, zusammen etwas schaffen, Projekte verwirklichen, gebe es kaum, sagt Schmid. Auch die alte Schule soll zu einem solchen werden. „Ich erhoffe mir da Impulse von außerhalb. Die Leute aus dem Ort sollen es haben wollen.“ Für Schielo wäre die alte Schule allerdings nicht der erste Treffpunkt. Erst im vergangenen Jahr wurde das Bürgerhaus „Wilde Ente“ an der Ortsdurchfahrt renoviert. Für eine Versammlung, Feier oder sonstige Veranstaltungen kann sie gemietet werden.

Bis die alte Schule wieder mit Leben erfüllt werden kann, bleibt noch viel zu tun. Das wissen Schmid und seine Mitstreiter. Platz genug böte das Erdgeschoss; zuletzt war hier der Jugendclub. Dann begann der Verfall. Ziel ist es, das Gebäude zu erhalten, die Wohnräume im Obergeschoss „wieder bewohnbar“ zu machen – bestenfalls binnen eines Jahres. Die unteren Räume sollen für die öffentliche Nutzung wieder hergerichtet werden. Dazu braucht es auch noch Partner. Zudem, sagt er, gebe es Förderprogramme, die bei solchen Projekten herangezogen werden könnten.

Abbringen lassen wollen sie sich nicht, widerstanden einem Angebot, das ihnen unterbreitet wurde: Ein Interessent, der die Versteigerung verpasst hatte, wollte die Schule der Genossenschaft abkaufen – zu einem höheren als dem Mindestgebotspreis. „Aber wir halten an unseren Plänen fest“, bekräftigt Schmid.

„Ich erhoffe mir da Impulse von außerhalb.“

Richard Schmid
Vorstandsmitglied

register – und: Sie hat die alte Schule in Schielo gekauft.

Den Ausschlag dazu gab im Grunde ein Freund vom Schmid. Der habe eine kleine Erbschaft gemacht und wolle raus aus der Stadt; „er hat eine Wohnung gesucht, vielleicht auch etwas mehr“, so Schmid. Im Internet stieß man schließlich auf das Gebäude mitten in Schielo.

Das stark sanierungsbedürftige Objekt war im Juni vom Berliner Auktionshaus Karhausen versteigert worden, kam für 28.000 Euro, zum Mindestgebotspreis unter den Hammer (die MZ berichtete). Schmid, der noch nie zuvor an einer Auktion teilgenommen hat, lebt in Harzgerode, hat mit Solweig Feldmeier das soziokulturelle

Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.08.2021, 15:30 Uhr
Ort: Festsaal des Rathauses, Markt 1

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen La Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endg Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2021
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Vorlagen
- 5.1 Förderzuschuss 2021
- 6 Schließen des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2021
- 8 Vorlagen
- 8.1 Zuschuss Kulturförderung
- 8.2 Kaiserfrühling
- 9 Schließen des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil

- 10 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen mit wesentlichem Inhalt
- 11 Schließen der Sitzung

Vorstehenden Text der Einladung mit Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung ich hiermit gemäß § 52 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt den Einwohnerinnen und Einwohnern bekannt. Entsprechend Abs. 1 KVG LSA sind Sitzungen des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses der Welterbestadt Quedlinburg öffentlich.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender veröffentlicht.

29. Juli 2021

gez. i. V. **Frommert**
Frank Ruch – Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

LESEN WIE GEDRUCKT

die digitale Ausgabe der Mitteldeutschen Zeitung



Die alte Schule in Schielo gehört jetzt einer Genossenschaft, in deren Vorstand Richard Schmid mitwirkt. Sie will das Haus wieder bewohnbar und für die Öffentlichkeit nutzbar machen. Fenna Tomisch (l.) und Sabine Müller aus Schielo würden es begrüßen, wenn das Haus nicht mehr leer stünde. FOTO: SUSANNE THON

IN KÜRZE

Gartenseminar im Kloster

BLANKENBURG/MZ - Heilkräuter bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Gartenseminar im Kloster Michaelstein am Sonnabend, 7. August, von 9 bis 16.30 Uhr werden die Schmackhaften, Schönen und Gesunden im Rampenlicht stehen. Es bietet einen Einblick für Einsteiger und eine Ideenbörse für Fortgeschrittene. An der „KräuterBAR“ kann sich der Teilnehmer Appetit holen auf Kräuter, -wissen und deren Nutzungsmöglichkeiten. Durch das Seminar begleiten Simone Detto aus der Wildkräuter- und Heilpflanzenschule Mansfeld und Sabine Volk, Gartenexpertin des Klosters. Eine Online-Anmeldung ist auf www.klos-

Ein Haus für viele(s)

IMMOBILIEN Eine Genossenschaft hat die alte Schule in Schielo ersteigert.

VON SUSANNE THON

Zentrum „Athina“ mit aufgebaut. Die Räume in der Oberstraße sind Begegnungsort. Regelmäßig fin-

SCHIELO/MZ - Die Schlüssel haben

BEKANNTMACHUNG

Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.08.2021, 15:30 Uhr
Ort: Festsaal des Rathauses, Markt 1

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2021

Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.08.2021, 17:00 Uhr
Ort: Bürgersaal des Rathauses, Markt 1

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 3.2 Bericht über die Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters
- 3.3 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Anträgen

tteldeutsche Zeitung

GUST 2021

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,70 EUR

Wie Hotels und
den Neustart
en. SEITE 7



ALLRODE Über neue Brücke
gelangen Wanderer endlich
wieder ins Bodetal. SEITE 9

SCHIELO Eine Genossenschaft
hat die alte Schule ersteigert.
Was sie damit vorhat. SEITE 11

Nach der Arbeit zur Arbeit

BILANZ In Sachsen-Anhalt nimmt die Zahl
der Menschen mit einem Zweitjob zu.
Das liegt nicht allein an niedrigen Löhnen.

VON STEFFEN HÖHNE

Handel ausgeübt werden. Unter-
nehmen aus diesen Branchen wa-
ren teilweise stark von Corona-

HALLE/MZ - In Sachsen-Anhalt hat

Pflaumenpflücker

Eine gute Pflaumernte erwartet der Obsthof am Süßen See bei
Aseleben (Mansfeld-Südharz) in diesem Jahr, obwohl dies we-
gen der Nachtfröste im Frühjahr zunächst nicht angenommen
worden war. Die Früchte werden noch bis September geerntet.
Dabei helfen auch rumänische Erntehelfer wie hier Orheiam
Georgiana.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK



PANDEMIE

Maskenpflicht bis ins nächste Frühjahr?

Bund legt Regeln
für den Herbst vor.

BERLIN/DPA - Die Bundesregie-
rung will bei den Beratungen
mit den Ländern am Dienstag
mögliche Maßnahmen gegen
eine neue größere Corona-Wel-
le im Herbst und Winter festle-
gen. Die steigenden Infektions-
zahlen seien „eine Warnung“,
sagte die stellvertretende
Regierungssprecherin Ulrike
Demmer am Mittwoch im Ber-
lin. „Unser aller Ziel muss es ja